

Transatlantic - Live At Morsefest 2022: The Absolute Whirlwind

(4:23:00; Earbook (5 CD+ 2 Blu-ray), Digital; InsideOut Music/Sony Music, 26.04.2024)

Dass Transatlantic im Jahre 2021, nach siebenjähriger Abstinenz, noch einmal ein Album vorlegen würden, damit hatte kaum noch jemand gerechnet. Ein kleines Wunder, das den Wunder-Erscheinungen der letzten Alben von Porcupine Tree und Tool in nichts nachsteht. Dass im Zuge der Tournee zum „The Absolute Universe“ dann auch ein Auftritt beim Morsefest in Tennessee stattfinden würde, war dagegen schon fast zwangsläufig. Denn das Morsefest war ungefähr zur selben Zeit ins Leben gerufen worden, zu der Transatlantic vorläufig zu den Akten gelegt worden waren. Das Morsefest, für alle jene, denen der Begriff unbekannt ist, ist ein von *Neal Morse* ins Leben gerufenes Festival in dessen Heimatstaat Tennessee, bei dem in erster Linie *Neal Morse* mit seinen diversen Band-Projekten auftritt.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

[Mehr Informationen](#)

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Ganz nach dem Motto „Wenn schon, denn schon“, ließen sich die Herren *Roine Stolt*, *Neal Morse*, *Mick Portnoy* und *Pete Trewavas* nicht lumpen, und spielten gleich an zwei aufeinander folgenden Tagen – zwei komplett unterschiedliche Sets, versteht sich! Nun ist dies nicht gerade das erste Live-Dokument in der Historie von Transatlantic. Und es ist auch nicht die erste Live-Veröffentlichung nach der Reunion im Jahre 2021, denn schon im Februar 2023 erschien mit „*The Final Flight: Live At L’Olympia*“ ein Live-Album zur „*The Absolute Universe*“-Tournee. Ob die Veröffentlichung eines weiteren Live-Albums nun notwendig war... Nun ja, für Fans, die „*Live At The Olympique*“ schon ihr Eigen nennen, ist die Angelegenheit vielleicht etwas ärgerlich, da quasi alles, was in Paris gespielt worden war, auch auf der neuen Veröffentlichung vertreten ist. Aber andererseits ist „*Live At Morsefest*“ nicht nur ein Ton-, sondern auch ein Film-Dokument und des weiteren geht diese Veröffentlichung in ihrem Umfang weit über das Paris-Konzert hinaus.

So ist auf den fünf CDs bzw. zwei Blu-rays nämlich nicht nur die Komplett-am-Stück-Aufführung von „*The Absolute Universe*“ in der „Ultimate Version“ zu hören, sondern darüber hinaus eine Präsentation des Konzept-Albums „*The Whirlwind*“ in voller Gänze. Darüber hinaus die Live-Uraufführung des Procol Harum Covers „In Held (‘Twas) In I‘ sowie „We All Need Some Light Now‘ in einer Version für die Ewigkeit. Des weiteren „Into The Blue‘ und „Shine‘ vom 2014er „*Kaleidoscope*“ und zudem eine Art Best of der beiden ersten Transatlantic-Alben, „*SMPTe*“ und „*Bridge Across Forever*“, wenn auch teilweise als Medley gespielt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

[Mehr Informationen](#)

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Der Konzertfilm selbst ist ordentliche Hausmannskost, kinematografisch betrachtet jedoch nichts Besonderes. Die Audio-Aufnahmen hingegen besitzen schon einen besonderen Charme. Schon wie beim Paris-Konzert haben Transatlantic *Ted Leonard* als Guest-Sänger mit im Gepäck, was das Qualitäts-Level der Lieder anhebt, da er im Vergleich zu den vier Band-Mitgliedern einfach der talentierteste Sänger ist. Zudem gibt es Unterstützung durch einen Chor sowie ein Streicher-Ensemble, die den Liedern eine zusätzliche Ebene an Tieftönen verleihen. Und letztendlich ist da noch das Publikum des Morsefests, das einem immer wieder Gänsehautmomente gibt. Ganz besonders, als es lauthals den Chorus von ‚We All Need Some Light Now‘ mitsingt. Ob dieses Live-Dokument das ultimative Transatlantic-Album ist? Wer kann das schon sagen. Jedenfalls wäre es der krönende Abschluss der Karriere dieser Supergroup, wenn hiernach nichts weiteres mehr von den Herren *Roine Stolt*, *Neal Morse*, *Mike Portnoy* und *Pete Trewavas* folgen sollte.

Bewertung: 12/15 Punkten

Live at Morsefest 2022: The Absolute Whirlwind – Night 1 (24-bit HD audio) von Transatlantic

Live at Morsefest 2022: The Absolute Whirlwind – Night 2 (24-bit HD audio) by Transatlantic



Credit: Joel Barrios

Besetzung:

Neal Morse – vocals, guitar, keys
Mike Portnoy – vocals, drums
Pete Trewavas – vocals, bass
Roine Stolt – vocals, guitar

Gastmusiker:

Ted Leonard – vocals, guitar, keys

Diskografie (Studioalben):

„SMPTe“ (2000)
„Bridge Across Forever“ (2001)
„The Whirlwind“ (2009)
„Kaleidoscope“ (2014)
„The Absolute Universe“ (2021)

Surftipps zu Transatlantic:

Homepage
Facebook
Instagram
Twitter/X
Bandcamp (InsideOut)
Youtube Music
YouTube
Spotify
Amazon Music
Deezer
Tidal
Napster
last.fm
Setlist.fm
Discogs
MusicBrainz
Prog Archives
Metal Archives
Wikipedia



Rezensionen:

„The Absolute Universe – The Breath Of Life“ (Abridged Version) (2021)
„KaLIVEscope“ (2014)
„Kaleidoscope“ (2013)
„More Never Is Enough“ (2011)
„The Whirlwind“ (2009)
„Live In Europe“ (2003)
„Bridge Across Forever“ (2001)
„Live In America“ (2001)
„SMPTe“ (2000)

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Oktober Promotion zur Verfügung gestellt.